

# Beweise?

(Aufklärung über Beweisfragen bei Abberufungsfragen – eine dichterische Vermutung in künstlerischer Freiheit- ein fiktives Gespräch\*)

## **Kirchenrat X:**

Beweisen ? Was bist Du doch für ein lebenswerter Junge. Dachtest Du, dass wir ein Abberufungsverfahren machen, um Dir etwas zu beweisen?

Du lebst in einer Gedankenwelt, die schon lange nicht mehr existiert.

Es gibt nur zwei Sorten Menschen, die wir in ein Abberufungsverfahren verwickeln. Die erste Sorte ist die Sorte, die wir aus dem einen oder anderen Grund nicht frei im Pfarramt herumlaufen lassen wollen.

Die zweite Sorte ist die Sorte, die uns etwas ausplaudern kann, das uns interessiert.

Es wird niemand aus dem Verfahren entlassen, weil ihm nichts zu beweisen ist.

Beweisen ist die vornehme Arbeit von Professoren, nicht von Kirchenpolitikern.

Das einzige, was einen Kirchenfunktionär interessiert ist das schließliche Erreichen seiner Ziele.

Was sollten wir erreichen, indem wir jemandem etwas nicht beweisen?

Wer hat jemals etwas mit Unrecht Bekennen erreicht?

Junge, sei doch verständig!

Ich sage dir: Für einen Funktionär ist das Vernichten eines unschuldigen Opfers wichtiger als das Bestrafen eines Schuldigen. Denn das freigelassene unschuldige Opfer wird auf Rache sinnen, aber wenn jemand wirklich Schuld hat und doch begnadigt wird, der wird dankbar sein.

Probier doch mal, etwas von der Welt zu begreifen!

(\*Zum Schutz gewisser erwähnter Institutionen ist anzumerken: Das Gespräch hat so noch nie stattgefunden... und soll nach unserem Wunsche so niemals stattfinden.

Frei nach „Die Dunkle Kammer“/ De donkere kamer van Damokles, W.F.Hermans, Thematik der Beweisfrage, handelnde und zitierte Personen sind frei ausgetauscht. Außerdem ist das Original niederländisch)